

Wunsch erfüllt: vier neue Bassglocken

Der Wiedensahler Handglockenchor erhielt von mehreren Sponsoren 16 000 Euro Zuschuss für die Anschaffung

VON HEIDI RECKLEBEN-MEYER

WIEDENSAHL. Der Handglockenchor ist eine der Besonderheiten, die Wiedensahl weit über seine Grenzen hinaus bekannt macht. Jetzt freuen sich die Mitglieder des Handglockenchores über vier neue Bassglocken, die durch die Unterstützung einiger Sponsoren angeschafft werden konnten. Knapp 23 000 Euro waren notwendig, um die vier Bass-Glocken, die schon sehr lange auf der Wunschliste des Handglockenchores standen, anschaffen zu können. Möglich wurde das jetzt, weil die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken Norddeutschlands, die Volksbank Hameln-Stadthagen, die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft, die Schaumburger Bürgerstiftung und die Gemeinde Wiedensahl an einem Strang zogen und so eine Fördersumme von 16 000 Euro zustande kam.

Mit diesen vier jeweils über sieben Kilo schweren Bassglocken hat der Handglockenchor Wiedensahl seinen Tonumfang um eine halbe Oktave nach unten auf sechs Oktaven vergrößert. Angeschafft wurde auch das „Kontra C“, die größte und tiefste Handglocke des amerikanischen Herstellers Schulmerich. Die neuen Glockentöne sind: Fis 2 (oder Kontra-Fis), E2 (oder Kontra-E), D2 (oder



Vier neue Bassglocken konnten mit Unterstützung von fünf Sponsoren angeschafft werden.

FOTO: RECKLEBEN-MEYER

Kontra-D) und C2 (oder Kontra-C). Mit nun 77 Glocken und sechs Oktaven Tonumfang zählt der Handglockenchor Wiedensahl zu einem der größten Ensembles dieser Art in Europa. Angefangen hatten die Wiedensahler einst mit 37 Tönen und drei Oktaven. „Was seitdem an Entwicklung stattgefunden hat, ist unglaublich“, freute sich auch der musikalische Leiter des Handglockenchores Wie-

densahl, Thomas Eickhoff.

Nicht nur das der Handglockenchor durch die Neuanschaffungen mehr Klangfülle erhalte und keine Noten mehr weglassen müsse, „sondern die Glocken motivieren den Handglockenchor zusätzlich“, versprach Eickhoff.

Durch die neue Klangfülle ist der Handglockenchor nun bestens ausgestattet für seine zukünftigen Vorhaben. Erstmals treten die Wiedensahler

Glöckner mit den neuen Tönen am 16. und 17. Juni in der Staatsoper Hannover und in der Schlosskirche Letzlingen in Sachsen Anhalt auf. Im Oktober konzertiert der Handglockenchor mit Mitgliedern des „Trinity Boys Choir London“ in Seggebruch und Loccum. Ein Weihnachtskonzert mit dem Schaumburger Jugendchor findet am ersten Advent in Minden statt. 2019 steht unter anderem ein Kon-

zert im Oberbergischen Dom in Gummersbach und die Teilnahme am zehnten Niedersächsischen Orchesterwettbewerb in Verden auf dem Programm.

Was einst auf sechs Metern Tische begonnen hatte, ist mittlerweile auf 15 Meter angewachsen. „Allerdings hätte man uns mit sechs Metern auch nicht in die Staatsoper nach Hannover eingeladen, damit wir dort spielen“, so

der Handglockenchorleiter.

Solche Bassglocken hätten die Mitglieder 2013 zum ersten Mal bei ihrer USA-Konzertreise gesehen – und waren begeistert. „Als wir jedoch den Preis hörten, schlug die Begeisterung schnell in Realismus um.“ Zwei Glocken hatten seinerzeit auf dem Wunschzettel gestanden. Dass es jetzt vier Glocken werden konnten, sei der Großzügigkeit der Sponsoren zu verdanken. „Es fehlen auch nur noch zwei Töne“ ließ Eickhoff mit einem Augenzwinkern wissen.

Abt Horst Hirschler, der die Calenberg-Grubenhagensche Landschaft vertrat, sagte: „Das ist eine fantastische Sache!“ Er wünschte dem Handglockenchor alles Gute und, „dass die Menschen von dieser Musik angerührt werden“. Burkhard Knoop, der gemeinsam mit Ralf Schulte die Volksbank und die VR-Stiftung vertrat, machte deutlich: „Wir freuen uns, dass wir dieses weltweite Engagement – beispielsweise mit Auftritten in den USA und in China – unterstützen können.“

Wiedensahls Bürgermeisterin, Anneliese Albrecht, unterstrich, dass sie nicht nur den Handglockenchor zur Neuanschaffung, sondern im besonderen Maße Wiedensahl zum Handglockenchor gratuliere. „Diese jungen Menschen tragen Wiedensahl in die Welt hinaus!“